

# Das standhafte Bodensystem

Text Roger von Niederhäusern und This Oldani

Bilder Dold AG

**Durch die neu vorgenommene Gliederung der Dold-Bodensysteme in vier Belastungskategorien von gering bis sehr hoch konnten die hohen Ansprüche an die Bodenbeschichtung beim Haushaltgerätehersteller V-Zug gezielt erfüllt werden. Die Ausführung forderte die involvierten Personen. Wie die individuell abgestimmten Lösungen umgesetzt wurden, zeigt dieser Artikel auf.**



Durch die jahrelange Metallverarbeitung waren die Böden in den Produktionsräumen stark verschmutzt.

Auf einem Zuger Areal über 61 683 m<sup>2</sup> produziert die Firma V-Zug mit hohem Mass an Präzision und Innovation High-tech-Haushaltsgeräte. Hier wird von den Grundmaterialien bis hin zu den fertigen Geräten alles mit modernen Anlagen hergestellt und konfektioniert. Die stetige Weiterentwicklung der Produktionstechnologie und der zunehmende Platzbedarf haben dazu geführt, dass die Bereiche für die Mitarbeitenden und die Produktion umgenutzt, saniert und modernisiert werden müssen.

Die Bodenflächen in den Räumlichkeiten des Eingangsbereiches, der Cafeteria und der Büros erfordern im Rahmen der alltäglichen Nutzung ein Beschichtungssystem für eine mittlere Belastung. In den Produktionsräumen hingegen werden die Bodenflächen sehr stark belastet. Der ständige Einsatz von Gerätschaften zur Metallverarbeitung sowie deren Wartung erfordern eine überdurchschnittliche Widerstandsfähigkeit des Bodenbelags, da dieser stetiger Belastung durch Säuren, basischen Substanzen, Schmierstoffen und Wasser ausgesetzt ist.

## Rutschhemmung gefordert

Zudem werden die Produktionsbodenflächen regelmässig mit Förderfahrzeugen von unterschiedlichen Gewichtsklassen befahren, was bedeutet, dass neben der mechanischen Widerstandsfähigkeit

auch rutschhemmende Eigenschaften (R11) gefordert sind. Zuvor mussten jedoch noch andere Probleme gelöst werden. Denn durch die jahrelange Metallverarbeitung in den Produktionsräumen waren die Böden stark ölhaltig verschmutzt. Betriebsbedingt konnten die Flächen weder geschliffen noch gestrahlt werden. Als bestehendes Bodensubstrat lag ein weicher Anhydrit-Gussboden vor.

## Aufwendige Nassreinigung

Das Personal einer Spezialreinigungsfirma unterzog die kontaminierten Flächen einer mehrmaligen Nassreinigung. Durch den Einsatz von speziellen Reinigungsmitteln, Bürsten und Scotchvliesen konnten die Fachleute die Verschmutzungen und Ölrückstände weitestgehend entfernen. Um allfällige Reinigungsmittel- und Verschmutzungsrückstände zu beseitigen, wurden die Böden schliesslich flächendeckend mit Wasser gespült. Bevor die Arbeiten weitergehen konnten, musste das Bodensubstrat zuerst vollständig austrocknen.

## Bautafel

### Bodenbeschichtungen bei der V-Zug AG in Zug

**Ausführung:** Rolf Schlagenhaut AG, Baar

**Projektleiter:** Roger Anker

**Produkte:** Pur Floorline Aqua, EP Floorline 310, DEP 100-20, EP Floorline 110

Die Autoren: Roger von Niederhäusern ist Leiter Verkauf, This Oldani ist Leiter Marketing der Dold AG.

nen. Im nächsten Schritt verfestigten die Maler die verhältnismässig weichen Anhydrit-Bodenflächen mit dem lösemittelfreien 2K-Grundierharz EP-Floorline 110. Um die geforderte rutschhemmende Wirkung R11 auf den Böden zu erzielen, wurde nun vollflächig Quarzsand mit einer Körnung 0,3 bis 0,8 mm eingestreut. Der überschüssige beziehungsweise nicht haftende Quarzsand wurde nach vollständiger Trocknung des Grundierharzes abgesaugt. Die Zwischen- und Deckbeschichtung applizierten die Fachleute mit dem hochwiderstandsfähigen und ebenfalls lösemittelfreien 2K-Decklack-System EP Floorline 310.

Die Anhydrit-Bodenflächen mit mittlerer Belastungsanforderung im Eingang, in der Cafeteria sowie in den Büroräumlichkeiten verfestigten die Ausführenden mit der chromatfreien 2K-Zinkphosphat-Epoxydharz-Grundierung DEP 100-20.

Zwischen- und Deckbeschichtung wurden auf diesen Flächen mit dem wasserverdünnbaren Decklack 2K-Polyurethansystem Pur Floorline Aqua ausgeführt.

#### **Kostensparend und überzeugend**

Dieses anwenderfreundliche System, das aufgrund seiner Materialeigen-

schaften einfach und schnell appliziert werden kann, spart Kosten und erzielt Oberflächen mit einer aussergewöhnlich schönen Optik – passend zur modernen Architektur und mit einer hervorragenden Widerstandsfähigkeit und einer langen Lebensdauer.

Durch den Einsatz des Bodensystems von Dold kombiniert mit einer kompetenten Beratung vor Ort sowie der professionellen Umsetzung durch die Rolf Schlagenhaut AG, Filiale im zugerischen Baar, konnte dem Kunden V-Zug für alle Bereiche und Anforderungen eine massgeschneiderte Lösung angeboten werden. ■



Bild oben:

Der verschmutzte weiche Anhydrit-Gussboden konnte betriebsbedingt nur nass gereinigt werden.

Bild rechts: Der Bodenbelag ist ein perfekt abgestimmter Mix, der alle Beteiligten überzeugt hat.

